STADTRAT ELLRICH

Ellrich, den

Vorlage zum **Beschluss-Nr. 072-19/24**

Vorlage wurde ohne/ mit..... Änderungen am ..... zum Beschluss erhoben

Vorlage wurde am ..... abgelehnt; Vorlage wurde am ..... zurückgezogen

1. Bezeichnung des Beschlusses	**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2020**
2. Beschlusstext:	Der Stadtrat der Stadt Ellrich genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2020.
3. Einreicher	Der Bürgermeister
4. Begründung der Zuständigkeit des Stadtrates (Aufgrund welcher gesetzlichen Bestimmung wurde die Beschlussvorlage erarbeitet?)	ThürKO vom 28.01.2003 in der jeweils gültigen Fassung
5. Welche Beschlüsse müssen aufgrund der o. g. Beschlussvorlage aufgehoben bzw. ergänzt werden?	Keine
6. a) Mit welchem Personenkreis wurde die Beschlussvorlage beraten b) mit wem soll sie beraten werden?	
7. Welche absehbaren finanziellen Auswirkungen hat die Beschlussvorlage?	
8. Veröffentlichung des Beschlusses?	Ja
9. Verteiler	Alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Stadtratsmitglieder:	20 + 1	Ja – Stimmen:	…….
davon anwesend:	…….	Nein – Stimmen:	…….
		Enthaltungen:	…….

Folgende Mitglieder waren nach § 38 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:
-keine-

Der Beschluss wurde somit angenommen/abgelehnt.

Henry Pasenow
Bürgermeister

Begründung zum **Beschluss Nr.: 072-19/24**

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Ellrich genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2020.

Begründung:

Gemäß § 42 ThürKO ist die Niederschrift durch Beschluss zu genehmigen.

Henry Pasenow
Bürgermeister

Stadtverwaltung Ellrich
Der Bürgermeister

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Ellrich am 25.05.2020, Südharzhalle Ellrich

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:55 Uhr
Anwesende:	Bürgermeister Henry Pasenow
Stadtratsmitglieder:	Herr Badowsky, Herr Berke, Herr Bodenlos, Herr Ehrhold, Herr Flohr, Herr Holzhause, Herr Kieser, Herr Kirchner, Herr König, Herr Künzel, Herr Mauß, Herr Mörschel, Frau Nebelung, Herr Philipp, Herr Probst, Herr Reichhardt, Herr Schlichting, Herr Weiß, Herr Weyand
SG-Leiter:	Frau Fischer, Frau Oeftiger, Herr Schwarze
Ortsteilbürgermeister:	Herr Krug
Entschuldigt:	Herr Kuß, Frau Kirchner, Herr Pförtner, Herr Birkefeld
Bürger:	15

Tagesordnung

01. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
02. Feststellung der Tagesordnung
03. Informationen des Bürgermeisters
04. Informationen der Kreistagsmitglieder, Fraktionsvorsitzenden und Ortsteilbürgermeister
05. Bürgerfragestunde
06. Beschluss-Nr. 055-19/24
    Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.03.2020
07. Beschluss-Nr. 056-19/24
    Grundsatzangelegenheiten Kitawesen
08. Beschluss-Nr. 057-19/24
    Änderung Stellenplan
09. Beschluss-Nr. 058-19/24
    Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ellrich
10. Beschluss-Nr. 059-19/24
    1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ellrich (gesetzliche Änderung der Aufwandsentschädigung)
11. Beschluss-Nr. 060-19/24
    Vereinbarung zur öffentlich-öffentlichen Zusammenarbeit
12. Beschluss-Nr. 061-19/24
    Außerplanmäßige Ausgabe Straßenbau OT Woffleben, Siedlungsweg
13. Beschluss-Nr. 062-19/24
    Außerplanmäßige Ausgabe Straßenbau OT Woffleben, Bahnhofstraße
14. Beschluss-Nr. 063-19/24
    Außerplanmäßige Ausgabe Straßenbau (Nebenanlagen Gehweg) OT Appenrode
15. Beschluss-Nr. 067-19/24
    Grundsatzbeschluss zum Abschluss eines ÖPP-Vertrages
16. Geschlossene Sitzung

Der Bürgermeister wies daraufhin, dass es die Corona-Regelungen gibt, entweder den Mindestabstand einzuhalten oder das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Da die Plätze mit dem Mindestabstand eingerichtet wurden, ist eine Maske in diesem Fall keine Pflicht.

01. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellte die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen sind per Zustellnachweis am 14.05.2020 und 15.05.2020 zugestellt. Von 20+1 Stadtratsmitgliedern waren 20 stimmberechtigt anwesend. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurden somit festgestellt.

02. Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister erklärte, dass ein Änderungsantrag zur Tagesordnung seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Teilnahme an dem Wettbewerb „Naturstadt - Kommunen schaffen Vielfalt“ vorliegt. Er fragte die Stadtratsmitglieder, ob dieser als Tagesordnungspunkt 15 eingefügt werden soll. Herr Holzhause schlug vor, den Tagesordnungspunkt im geschlossenen Teil zu besprechen. Weitere Wortmeldungen gab es seitens der Stadträte nicht.

Sodann ließ der Bürgermeister darüber abstimmen, wer dafür ist, den Tagesordnungspunkt im geschlossenen Teil zu besprechen. Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen in den geschlossenen Teil verwiesen.

Des Weiteren stellte Herr Ehrhold den Antrag, den Tagesordnungspunkt 18 „Beschluss-Nr. 067-19/24 Grundsatzbeschluss zum Abschluss eines ÖPP-Vertrages“ in den öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen, da es sich um keine vertraglichen Inhalte handeln würde.

Der Bürgermeister ließ sodann darüber abstimmen, den Tagesordnungspunkt 18 als Tagesordnungspunkt 15 in den öffentlichen Teil zu verschieben. Der Beschluss-Nr. 067-19/24 wurde mit 17 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen in den öffentlichen Teil verwiesen.

Danach ließ der Bürgermeister über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

03. Informationen des Bürgermeisters

- **Wahl der Seniorenbeauftragten**
  - wurde in den Ausschüssen besprochen
  - die Tagesordnung wurde aufgrund der Corona-Bedingungen für Sitzungen auf das Nötigste reduziert
  - die Neuwahl soll dann in der nächsten Stadtratssitzung im Juli stattfinden

- **Finanzen**
  - Inanspruchnahme Kassenkredit: -207.478,84 EUR
  - Stundungen der Steuern sind eingegangen, Straußenausbaubeiträge sind zu regeln
  - Stand Gewerbesteuer (Anordnungssoll): 968.410,85 EUR

- **Jahresrechnung 2019**

  Die Jahresrechnung ist fertiggestellt und wurde im Finanzausschuss vorgestellt. Das Abschlussergebnis für das Haushaltsjahr 2019 lautet wie folgt:
  Im Verwaltungshaushalt – Einnahmen & Ausgaben in Höhe von 7.063.265,32 EUR und
  im Vermögenshaushalt – Einnahmen & Ausgaben in Höhe von 4.120.351,82 EUR
  Es mussten zum Ausgleich Mittel aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 205.299,13 EUR entnommen werden. Die Differenz ergibt sich aus fehlenden Einnahmen aus Grundstücksverkäufen, die sich in das neue Jahr gezogen haben. Des Weiteren kam es zu unvorhersehbaren Gewerbesteuerrückzahlungen und ein Großbetrieb fiel ganz aus der Gewerbesteuer heraus. Die Jahresrechnung ist im Ratsinformationssystem eingestellt und einsehbar. Die Stadt liegt im Plan, von dem was sie erwartet. Es ist mit Corona-bedingten Ausfällen zu rechnen. Dies wird bis ins nächste Jahr andauern.

- **Sachstand Rettungsschirm für Kommunen in der Corona-Krise**
  - Kommunaler Solidarpakt: Die Gerwerbesteuerausfälle sollen vom Bund ersetzt werden. Es wird sich um eine einmalige pauschalierte Zuweisung handeln.
  - Der Bund bietet an, die übermäßigen Liquiditätskredite der Kommunen durch eine im Jahr 2020 zu verabschiedende gesetzliche Maßnahme zu übernehmen.

- Ein Konjunkturpaket wird diskutiert, welches die Wirtschaft wieder ankurbeln soll. Dieses wird wichtig werden. Es wird ein schwieriges Jahr für die Wirtschaft und für die Bürger.
- Die Kommunen werden versuchen müssen, Liquidität in den Markt zu spülen.
- Die Vorschläge sollen am 02.06.2020 im Koalitionsausschuss und am 03.06.2020 im Bundeskabinett beraten werden. Wenn Informationen vorhanden sind, wird Rücksprache in den Ausschüssen erfolgen.

- **Waldbad**
  Es ist geplant am 05.06.2020 zu öffnen. Die Standardgenehmigung liegt vor. Am morgigen Tag findet eine Absprache hinsichtlich der Corona-Maßnahmen auf Landkreisebene statt. Nach dem morgigen Tag kann man den Termin erst bestätigen. Die Teilnahme wird durch die Sachgebietsleiterin erfolgen. Der Bürgermeister betonte, dass die Bäder ein ganz besonders wichtiges Instrument in diesem Jahr sind. Es ist besser unter Aufsicht zu schwimmen, als ohne.
  Inwiefern der Ministerpräsident durchsetzt ab 06.06.2020 die Corona-Maßnahmen einzudämmen, steht nicht fest. Man wird versuchen in Ellrich alles geordnet hochzufahren.

- **Stadtmuseum**
  Man hat sich das Ziel gesetzt ab Pfingsten wieder zu öffnen.

- **Eilbeschluss vom 28.04.2020**
  Der Bürgermeister informierte bereits in den Ausschüssen und im Haupt- und Vergabeausschuss darüber. Er gab den Beschlusstext und die Begründung wieder. Es handelt sich um einen geschlossenen Vergleich mit der STRABAG AG hinsichtlich der Schäden der Verbindungsstraße Appenrode/Woffleben.

- **Innenstadt**
  Das ehemalige NKD Gebäude und die Fleischerei sollen gemeinschaftlich abgerissen werden. Die Baustelle wird Mitte/Ende Juli eröffnet. Insofern ist eine Anwohnerinformation durchzuführen.

- **Zuwendungsbescheide**
  Die Stadt hat einen Zuwendungsbescheid der Förderrichtlinie: Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen für die Dachsanierung des Sportlerheims im OT Woffleben in Höhe von 5.607,88 EUR erhalten. Das Vorhaben wird in diesem Jahr angegangen. Des Weiteren hat die Stadt einen Zuwendungsbescheid für 3 Reisemobilstellplätze im OT Appenrode erhalten in Höhe von 10.248,88 EUR. Das Vorhaben ist mit den Beteiligten bis 2021 zu realisieren.
  Im Übrigen hat die Stadt Ellrich die Mitteilung seitens des Landratsamts Nordhausen bekommen, dass dieser eine Förderung zur Unterstützung der Jugendfeuerwehr in Höhe von 1.350,00 EUR gewährt wird.

- **Bildungs- und Kulturzentrum Hospitalstraße**
  - Stadt Ellrich hat hierzu durch die Initiative PIQ eine positive Antwort erhalten
  - für die Stadt entstehen keine weiteren Kosten
  - das Vorhaben basiert auf einer Förderrichtlinie

- **Sachstand Radweg Ellrich - Walkenried**
  Am 02.10.2020 ist der Spatenstich geplant. Die Ausschreibung der Planungsleistung befindet sich in der Auswertung durch das TLBV. Die Verwaltungsvereinbarung zum Bau des Radweges liegt zurzeit ebenfalls beim TLBV zur Überarbeitung.

- **Verkehrsrechtliche Anordnung Gartenstraße**
  Die Auswirkungen des LKW-Verkehrs mussten abgemildert werden. Insofern wird es eine 5,5 t Beschränkung geben und das Verkehrszeichen „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ ergänzt.

Anschließend gratulierte der Bürgermeister dem Ehrenbeigeordneten Herrn Mörschel nochmals nachträglich zum 75. Geburtstag und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Sodann gratulierte Frau Nebelung Herrn Mörschel ebenfalls im Namen der Fraktionen BBE, CDU und FDP nachträglich zum Geburtstag. Herr Mörschel bedankte sich hierfür rechtherzlich.

04. Informationen der Kreistagsmitglieder, Fraktionsvorsitzenden und Ortsteilbürgermeister

Der Bürgermeister teilte mit, dass der Kreistag die Satzung hinsichtlich der Aufwandsentschädigung der Feuerwehr beschlossen hat und der Einstellung des Zuschusses zur Schülerspeisung zugestimmt hat. Des Weiteren gab es Vorschläge zur Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Weimar zu unterbreiten. Hierfür wünscht der Bürgermeister Herrn Ehrhold und Herrn Schlichting viel Erfolg.

Seitens der Kreistagsmitglieder gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Künzel wies darauf hin, dass die anderen Fraktionen Herrn Mörschel bereits gratuliert haben. Sodann bedankte er sich beim Bauhof und der Verwaltung, dass die Wasserspiele wieder laufen. Im Übrigen hat ihm die Bepflanzung der Stadt in diesem Jahr besonders gut gefallen. Die Tulpen seien eine gute Wahl gewesen. Des Weiteren bedankte er sich bei den Bürgern für die disziplinierte Einhaltung und Umsetzung der Corona-Schutzmaßnahmen. Er sagte, dass es keine leichte Zeit für Familien ist und hofft, dass es schrittweise funktionieren wird. Danach sagte er, dass in diesem Jahr der 75. Jahrestag der Befreiung des ehemaligen KZ-Außenlagers Ellrich Juliushütte stattgefunden hatte. An dieser Veranstaltung war die Partei Die Linke mit drei Personen vertreten. Laut Mitteilung der Ellricher Zeitung waren nur die Bürgermeister der Stadt Ellrich und der Gemeinde Walkenried da. Aus der Verwaltung war Herr Schminkel anwesend, um zu fotografieren. Er fragte, wo die Anwesenden auf den Aufnahmen zu sehen waren. Des Weiteren verwies er auf die abgerissenen Plakate, welche das Biosphärenreservat betreffen.

Frau Nebelung sagte, dass sie sich darüber freue, dass die Interessengemeinschaft Stadtmuseum aktiv war. Die BBE-Fraktion hatte ihnen eine Spende hinterlegt, damit die Arbeit weiterhin fortgeführt werden kann. Des Weiteren gab sie an, dass die Altkleidercontainer nicht ordentlich sind. Es stehen Sachen davor und liegen im Schmutz. Danach appellierte sie an die Bürger, dass sie den Müll im Stadtwald nicht liegen lassen sollen, sondern wieder mitnehmen.

Herr Flohr sagte, dass hinsichtlich des Mobilfunkmasts Appenrode/Werna, die Entwurfsplanung soweit für die Vorlegung zur Durchsicht und Anpassung ist. Die Maßnahme läuft trotz Corona.
Er lobte die Wanderer am Wochenende in Appenrode. Die Ortschaft wurde hervorragend hinterlassen.
Des Weiteren teilte er hinsichtlich des Hoppe-Gedenksteins mit, dass mit Steinmetz Lehmann ein passender Stein gefunden wurde. Der Steinmetz Lehmann übernimmt die Kosten hierfür und wird einen Entwurf vorlegen. Dies wird im Ausschuss besprochen werden. Die Umsetzung wird im Bereich September/Oktober erfolgen.

Herr Weyand sagte, dass ein Künstler aus Rothesütte ein Bild von Rolf Hoppe gemalt hat. Er möchte etwas vom Erlös spenden. Dies hatte sich leider wegen Corona verzögert.

Herr König teilte mit, dass am Donnerstag eine Ortsteilratssitzung zur Besprechung folgender Themen stattfindet: die defekte Brücke, die Straßengräben, illegale Nutzung des Lochbergs trotz Sperrung.

Herr Krug sagte, dass er gehört hatte, dass das Feuerwehrlöschfahrzeug still gelegt wurde und fragte, ob dies stimmt. Der Bürgermeister sagte, dass eine wirtschaftliche Instandsetzung nicht mehr möglich war. Man kümmert sich um eine zeitnahe Ersatzbeschaffung. Darüber wird in der nächsten Sitzung vorgetragen.

05. Bürgerfragestunde

Der Bürgermeister beantwortete zuerst einmal die Fragen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, welche vorab der Verwaltung zugegangen sind:

1. Wie ist der derzeitige Stand der Eigentumsverhältnisse „Lindenhof“ in Ellrich?
Es handelt sich um eine private Grundstücksangelegenheit. Insofern kann hierzu die Stadt Ellrich keinen Sachstand geben.

2. Wie ist der Stand der Baumaßnahme Trinkwasser-Hochbehälter am Rainberg?
Der Bauherr ist der Wasserverband Nordhausen. Die Maßnahme liegt im Plan.

3. Wann beginnt der angekündigte Bau des Fahrradweges Ellrich-Walkenried?
Der Bauherr ist der TLBV und somit auch zuständig.

4. Warum werden die Obstbäume am Rande der Waldstraße in Ellrich nicht durch die Stadt gepflegt/beschnitten?
Es wurde leider zeitlich nicht geschafft.

5. Wie ist der Stand der angefragten Hundekotbehälter?
Befindet sich im Haus in der Mitzeichnung und wird im nächsten Ausschuss vorgelegt.

6. Gibt es ein Brandschutzkonzept speziell für unsere Wälder?
Es wurde in den Sitzungen bereits dargelegt, welche Maßnahmen wir ergriffen haben. Mit dem Kreisbrandinspektor wurde Rücksprache gehalten. Die Zuständigkeit liegt beim überörtlichen Brandschutz (Landkreis). Welche inhaltlichen Maßnahmen durchgeführt werden, muss man insofern beim Landkreis erfragen oder auch beim Kreistag. Man hat sich vorgenommen, sich mit allen Beteiligten zusammenzusetzen. Dies konnte aufgrund von Corona nicht realisiert werden. Insofern muss ein neuer Termin hierfür gefunden werden. Dies wäre im Bereich November möglich.

Der Bürgermeister fragte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob die Fragen soweit beantwortet werden konnten. Herr Weiß bejahte dieses.

Herr Berke hatte eine Anfrage an die Fraktion Die Linke. In der Thüringer Allgemeinen und in der Ellricher Zeitung gab es seitens der Fraktion die Aufforderung zur Beseitigung der Schilder zum Biosphärenreservat. Dies sei ein Eingriff in die Meinungsfreiheit und er möchte wissen, auf welcher Grundlage man dazu auffordert. Herr Künzel sagte, dass es um die Region gehe.

Herr Berndt nahm Bezug auf die Tagespresse hinsichtlich des Denkmals für die Fische in Werna. Er findet dies solle aus Spendenmitteln der Organisation Peta finanziert werden und nicht seitens der Stadt Ellrich. Der Glascontainer in Sülzhayn sei eine Katastrophe. Um den Container befindet sich eine Scherbenwiese. Er wisse, dass die Stadt nicht dafür verantwortlich sei. Er möchte wissen, ob der Entsorger eine Reinigung vornehmen kann. Er freute sich, dass die Spielplätze in Sülzhayn eröffnet wurden. Jedoch sei das Gras zu hoch und bittet darum, sich darum zu kümmern.

Der Bürgermeister antwortete, dass die Thematik hinsichtlich der Glascontainer mit dem Landkreis besprochen werden wird und die Angelegenheit mit dem Spielplatz aufgenommen wurde.

06. Beschluss-Nr. 055-19/24
Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.03.2020
Zur Niederschrift gab es keine Anmerkungen.
Der Stadtrat der Stadt Ellrich genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.03.2020. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

07. Beschluss-Nr. 056-19/24
Grundsatzangelegenheiten Kitawesen
Der Bürgermeister verlas den Beschlusstext sowie die Begründung. Es wurde entsprechend in den Ausschüssen ausgeführt, dass es zwei Optionen gibt:

A) Vertragsanpassung
B) Kommunalisierung

Die Option B wurde als Beschluss formuliert.

Es handelt sich hierbei um die Zuständigkeit des Stadtrates. In den Ausschüssen wurde bereits mehrfach darüber befunden. Der Jugend- und Sozialausschuss hatte sich darüber am 28.04.2020 beraten und am 18.05.2020 gemeinsam mit dem Finanzausschuss, den Eltern und dem JugendSozialwerk. Herr Bodenlos erklärte als Vorsitzender des Jugend- und Sozialausschusses, dass dieser mehrheitlich für eine Rekommunalisierung gestimmt hat.

Der Finanzausschuss hatte sich zusätzlich noch am 05.05.2020 darüber beraten. Herr Schlichting teilte als Vorsitzender des Finanzausschusses mit, dass zwischen den Sitzungen eine Veranstaltung vom JugendSozialwerk stattgefunden hatte. In der ersten Sitzung wurde vorgelegt, dass die Stadt im Gegensatz zum Träger ein Plus von 25.000,00 EUR erzielen würde. Danach gab es aber die Aussage, dass es 300.000 EUR teurer werden könnte. In der letzten Sitzung gab es Fragen zu den Mieten und Pachten, die in der Kalkulation auf null gestellt wurden. Seitens der Stadtverwaltung würden hierzu spärliche Ausführungen vorliegen. Der Finanzausschuss kam zu dem Ergebnis, mehrheitlich für die Rekommualisierung zu stimmen.

Der Haupt- und Vergabeausschuss gab ebenfalls die mehrheitliche Empfehlung zur Zustimmung.

Herr Künzel sagte, dass seit 1994 mit Gründung der Einheitsgemeinde alles in Trägerschaft gegangen ist zur Entlastung der Kommunen. Die Kindereinrichtungen haben Aufgaben zu erfüllen, um eine Zulassung zu bekommen, die wir zurzeit nicht haben. Es ist 25 Jahre gut gegangen. Dass bei Elternschaft nicht alle mit einer Stimme sprechen, sei klar. Soziale Unterschiede spielen eine Rolle und man habe unterschiedliche Ansprüche. Die Servicepauschale sei auch nicht richtig interpretiert worden. Er sei ein Verfechter, wenn Zeitpunkt und Finanzen stimmen. Die Stadt Ellrich hat jedes Jahr eine Haushaltssperre, man benötigt ein Haushaltssicherungskonzept. Nach Corona werden Steuereinnahmen wegbrechen. Bei allen Diskussionen wird der Elternbeitrag mit Sicherheit erhöht werden müssen. Er wird einer Rekommunalisierung nicht zustimmen.

Herr Ehrhold sagte, dass es sich um Grundsatzangelegenheiten handelt. Bisheriges soll zurücküberführt werden. Heute wird man eine Entscheidung nicht nur für Eltern, sondern für die nächsten 25 Jahre treffen. In den nichtöffentlichen Sitzungen wurde dies dargestellt, jedoch sei nicht genügend Zeit gewesen. In der Beschlussvorlage heißt es, dass es zum Ende des Kalkulationszeitraums besprochen werden soll. Dies ist nicht unmöglich, aber realisierbar. Der Stadtrat trägt die Verantwortung. Wie wird es sich kostenseitig auswirken durch Rekommunalisierung. Das Lohngefüge ist anders. Das Modell soll angepasst werden durch das JugendSozialwerk. Es ist berechtigt aus einem wichtigen Grund früher zu kündigen. Eine weitere Möglichkeit wäre ein Aufhebungsvertrag gewesen. Er finde es fatal, sich nicht die Zeit zu nehmen. Er sei nicht grundsätzlich gegen eine Kommunalisierung. Herr Ehrhold beantragte insofern, den Punkt als erste Lesung zu behandeln und falls dieser Antrag keine Mehrheit bekommen würde, eine namentliche Abstimmung.

Herr Holzhause sagte, dass es seitens der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke kritisch gesehen wird. Er zitierte aus den jeweiligen Parteiprogrammen. Es waren 2,5 Monate Zeit. Die Verwaltung hat sich über ein Jahr die Zeit zur Prüfung genommen. Die Fraktion hat sich damit beschäftigt und man ist zu einem Ergebnis gekommen.

Herr Flohr sagte, dass es zwei Positionen gebe. Er finde die Anträge gut. Es haben Ausschusssitzungen stattgefunden unter anderem auch mit dem JugendSozialwerk. Man sei gut informiert und man wird erst in 2 Jahren wissen, ob es richtig ist. Er ist dafür, dass in der heutigen Sitzung eine Entscheidung getroffen wird. Die FDP sei für eine Rekommunalisierung.

Frau Nebelung sagte, dass das Thema Kita den Stadtrat schon sehr lange beschäftigt. Sie ist ebenfalls für eine offene Abstimmung. Sie möchte im geschlossenen Teil noch etwas dazu sagen.

Herr Ehrhold sagte, dass er nicht wisse, ob es zielführend ist aus Wahlprogramm zu zitieren. Er betonte noch einmal ausdrücklich, dass er nicht grundsätzlich gegen eine Rekommunalisierung sei. Dies sei falsch seitens der FDP ausgeführt worden.

Herr Weyand sprach Frau Holzhause direkt an, da sie ihn in der Stadtratssitzung direkt angesprochen hatte. Er habe es sich nicht leicht gemacht, sich eine Meinung zu bilden. Die Entscheidung müsse durch alle getroffen werden. Es geht um Qualität und wie man diese erreichen kann. Man müsse Zusammenarbeiten. Er denkt, man kann das mit Träger erarbeiten. Man trägt alles mit, was entschieden wird.

Der Bürgermeister erklärte, dass Herr Richter und er gesagt haben, sie werden es sauber umsetzen, so wie es beschlossen wird. Am 29.04.2020 wurde entsprechend der Vertragspartner informiert. Es wurde vereinbart, dass man nicht auf Mitarbeiter zugeht. Wir sind Vertragspartner. Es gibt Spielregeln, welche man gemeinschaftlich erarbeiten muss.

Der Bürgermeister ließ darüber abstimmen, den Tagesordnungspunkt als 1. Lesung zu behandeln und zurück in die Ausschüsse zu verweisen.
Der Stadtrat hat sich mit 6 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dagegen entschieden.

Sodann ließ der Bürgermeister über die Durchführung einer namentlichen Abstimmung abstimmen.
Der Stadtrat entschied sich mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen dafür.

Der Bürgermeister ließ sodann über den Beschluss abstimmen:

Marcus Badowsky (CDU-Fraktion)	Ja
Toni Berke (BBE-Fraktion)	Ja
Andreas Bodenlos (Die Linke-Fraktion)	Ja
Matthias Ehrhold (SPD-Fraktion)	Nein
Ingmar Flohr (FDP-Fraktion)	Ja
Daniel Holzhause (CDU-Fraktion)	Ja
Peter Kieser (SPD-Fraktion)	Nein
Günther Kirchner (SPD-Fraktion)	Nein
Norbert König (BBE-Fraktion)	Ja
Wolf-Ulrich Künzel (Die Linke-Fraktion)	Nein
Michael Mauß (Die Linke-Fraktion)	Nein
Rudolf Mörschel (SPD-Fraktion)	Nein
Iris Nebelung (BBE-Fraktion)	Ja
Jürgen Philipp (CDU-Fraktion)	Ja
Steffen Probst (CDU-Fraktion)	Ja
Matthias Reichhardt (FDP-Fraktion)	Ja
Jens Schlichting (SPD-Fraktion)	Nein
Karsten Weiß (Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion)	Nein
Jürgen Weyand (Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion)	Nein
Henry Pasenow (Bürgermeister)	Ja

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Betreiberverträge und Mietverträge zwischen dem JugendSozialwerk Nordhausen e. V. und der Stadtverwaltung zum 31. Dezember 2020 unter Wahrung der Kündigungsfrist 30. Juni 2020 zu kündigen. Die Kindertageseinrichtungen in Ellrich und in Sülzhayn sind in kommunale Trägerschaft zu überführen. Der Beschluss wurde mit 11 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen gefasst.

08. Beschluss-Nr. 057-19/24
Änderung Stellenplan

Der Bürgermeister gab den Beschlusstext und die Begründung wieder. Der Stellenplan wurde bereits in den Ausschüssen besprochen. Es kommt eine EG 8 im Sachgebiet Inneres dazu. Des Weiteren ist das Sachgebiet Jugend in Kinderkrippe und Kindergarten aufgeteilt. Dies hat etwas mit den Haushaltsstellen zu tun. Des Weiteren ist das Servicepersonal mit 3 x 0,4 VbE und einer EG 3 dargestellt.

Herr Weyand wies darauf hin, dass die Kita-Leitung mit einer S 13 abgebildet wurde. Dies müsse aber eine S 17 sein. Ab 130 Plätze würde man dies mit einer S 17 bewerten. Der Bürgermeister erklärte, dass es mit einer S 13 besprochen wurde und so darüber abgestimmt wird.

Herr Ehrhold sagte, da man sich mehrheitlich für die Rekommunalisierung entschieden hat, wird sich die SPD-Fraktion enthalten.

Die mehrheitlichen Empfehlungen zur Zustimmung liegen durch den Jugend- und Sozialausschuss und dem Finanzausschuss vor. Der Haupt- und Vergabeausschuss gibt die mehrheitliche Empfehlung zur Zustimmung.

Der Stadtrat beschließt, dass der Bürgermeister im Zuge der Rekommunalisierung der Kindertageseinrichtungen in Ellrich und Sülzhayn mit frühester Wirkung 1. Januar 2021 die ausgewiesenen Stellen zu besetzen hat. Der Stellenplan wird in der vorgelegten Fassung vorbehaltlich weiterer zukünftiger Änderungen Bestandteil des Jahreshaushalts 2021 bzw. der Haushaltssatzung 2021. Der Beschluss wurde mit 13 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen gefasst.

09. Beschluss-Nr. 058-19/24
Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ellrich

Der Bürgermeister verlas den Beschlusstext und die Begründung. Die Satzung wurde dem Stadtrat über das Ratsinformationssystem ausgereicht. Die Mitteilung über die Änderung der Aufwandsentschädigung erfolgte so spät, dass

die Umsetzung nicht früher möglich war. Der Landkreis hat ebenfalls erst letzte Woche darüber befunden. Die Änderung der Aufwandsentschädigung wird rückwirkend zum 01.01.2020 erfolgen.

Die Rücksprache mit dem Stadtbrandmeister erfolgte. Der Finanzausschuss sowie der Haupt- und Vergabeausschuss geben die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt die Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ellrich, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

10. Beschluss-Nr. 059-19/24
1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ellrich (gesetzliche Änderung der Aufwandsentschädigung)

Der Bürgermeister gab den Beschlusstext und die Begründung wieder. Hinsichtlich der Aufwandsentschädigung der Stadträte handelt es sich um den gesetzlichen Mindestsatz.

Herr Schlichting teilte mit, dass der Finanzausschuss die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung gibt. Die Aufwandsentschädigung für die Behinderten- und Seniorenbeauftragte sollte der eines Stadtratsmitglieds gleichgestellt werden. Die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung seitens des Haupt- und Vergabeausschusses liegt ebenfalls vor.

Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt die 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ellrich. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

11. Beschluss-Nr. 060-19/24
Vereinbarung zur öffentlich-öffentlichen Zusammenarbeit

Der Bürgermeister verlas den Beschlusstext sowie die Begründung. Der ehemalige Vertragspartner Veolia bietet die Straßenreinigung nicht mehr an. Die Fraktionsvorsitzenden wurden im April darüber informiert.

Es gab keine Fragen seitens der Stadtratsmitglieder. Der Bau- und Umweltausschuss sowie der Haupt- und Vergabeausschuss geben die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt den Vertrag zur öffentlich-öffentlichen Zusammenarbeit mit den Südharzwerke Nordhausen - Entsorgungsgesellschaft mbH, Robert-Blum-Straße 1, 99734 Nordhausen abzuschließen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

12. Beschluss-Nr. 061-19/24
Außerplanmäßige Ausgabe Straßenbau OT Woffleben, Siedlungsweg

Der Bürgermeister verlas den Beschlusstext sowie die Begründung. Er wies des Weiteren darauf hin, dass es sich um Bruttobeträge handelt.

Herr Ehrhold erklärte als stellvertretender Bürgermeister von Woffleben, dass er der Verwaltung sehr dankbar ist, dass der Siedlungsweg und die Bahnhofstraße mit in das Projekt eingebunden werden.

Der Bau- und Umweltausschuss sowie der Haupt- und Vergabeausschuss geben die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

Die Angelegenheit wurde im Bau- und Umweltausschuss vor Corona besprochen. Da die Stadtverwaltung den Auftrag bekommen hatte, den Beschluss bis Mai zu fassen, wurde kein Eilbeschluss gefasst.

Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt:

1. Die außerplanmäßige Ausgabe zum Ausbau des Siedlungsweges im OT Woffleben in Höhe von 45.500,00 EUR.

2. Der Ausbau des Gehweges ist gem. dem Lageplan in der Anlage auszuführen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

13. Beschluss-Nr. 062-19/24
Außerplanmäßige Ausgabe Straßenbau OT Woffleben, Bahnhofstraße

Der Bürgermeister gab den Beschlusstext sowie die Begründung wieder. Der Bau- und Umweltausschuss sowie der Haupt- und Vergabeausschuss geben die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.
Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt:

1. Die außerplanmäßige Ausgabe zum Ausbau der Bahnhofstraße (Gehweg) im OT Woffleben in Höhe von 29.100,00 EUR.

2. Der Ausbau des Gehweges ist gem. dem Lageplan in der Anlage auszuführen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

14. Beschluss-Nr. 063-19/24
Außerplanmäßige Ausgabe Straßenbau (Nebenanlagen Gehweg) OT Appenrode

Der Bürgermeister gab den Beschlusstext sowie die Begründung wieder. Der Bau- und Umweltausschuss sowie der Haupt- und Vergabeausschuss geben die einstimmige Empfehlung zur Zustimmung.

Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt:

1. Die außerplanmäßige Ausgabe zum Ausbau der Ilfelder Straße (Gehweg) im OT Appenrode in Höhe von 46.500,00 EUR.

2. Der Ausbau des Gehweges ist gem. dem Lageplan in der Anlage auszuführen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

15. Beschluss-Nr. 067-19/24
Grundsatzbeschluss zum Abschluss eines ÖPP-Vertrages

Der Bürgermeister gab den Beschlusstext sowie die Begründung wieder.

Herr Ehrhold finde es gut, wenn die Freiweilligen Feuerwehren ausgestattet werden. Derzeit sehe er aber keine Kostendeckung. Er sagte, dass er aber nicht gegen die Beschlussfassung sei.

Seitens des Bau- und Umweltausschusses liegt die mehrheitliche Empfehlung zur Zustimmung vor. Der Haupt- und Vergabeausschuss gab die einstimmige Empfehlung.

1. Der Bürgermeister der Stadt Ellrich wird beauftragt die Entscheidungsgrundlagen im OT Appenrode zum FFw-Stellplatz i. V. m. Dorfgemeinschaftshaus für den Stadtrat bezüglich

   a) Sanierung oder Neubau
   b) Finanzierung über ÖPP (Vertrag ist rechtlich zu würdigen) oder eigene Investition der Stadt

   vorzubereiten und anschließend dem Stadtrat erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Gleichzeitig beschließt der Stadtrat der Stadt Ellrich eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 24.000,00 EUR für die Erbringung von notwendigen Planungsleistung zur Vorbereitung der unter Punkt 1 genannten Maßnahmen.
   Der Planer ist über ein Planerauswahlverfahren festzustellen.

Der Beschluss wurde mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme und zwei Enthaltungen.

Im Anschluss stellte der Bürgermeister die Nichtöffentlichkeit her.

Der Bürgermeister unterbrach um 21:00 Uhr die Sitzung für 5 Minuten.

Für die öffentliche Sitzung:

Ellrich, den 28.05.2020

Sarah Krieghoff	Henry Pasenow
Protokollführerin	Bürgermeister